

МПГУ



МОСКОВСКИЙ ПЕДАГОГИЧЕСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ УНИВЕРСИТЕТ

И. А. Шипова, О. В. Федулова

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

Причастие

Москва
2016

Министерство образования и науки Российской Федерации
Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего образования
«Московский педагогический государственный университет»



И. А. Шипова, О. В. Федулова

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК ПРИЧАСТИЕ

*Учебное пособие для студентов второго курса факультетов
иностраных языков педагогических университетов*

МПГУ
Москва • 2016

УДК 811.112.2'36(07)
ББК 81.432.4-2*81.2/8я73
Ш634

Рецензенты:

М. Н. Наер, кандидат филологических наук, профессор кафедры немецкого языка Института иностранных языков МПГУ

А. В. Аверина, доктор филологических наук, профессор кафедры немецкого языка и СТО ГАОУ ВО «Московский городской педагогический университет»

Шипова, Ирина Алексеевна.

Ш634 Немецкий язык. Причастие : Учебное пособие / И. А. Шипова, О. В. Федулова. – 2-е изд. – Москва : МПГУ, 2016. – 28 с.

ISBN 978-5-4263-0468-0

Данное пособие предназначено для студентов второго курса очного, заочного и вечернего отделения факультетов иностранных языков педагогических университетов. Теоретическая часть пособия содержит кратко изложенные правила образования причастий и их характеристику в зависимости от типа глагола, от которого они образованы. Материал излагается на немецком языке.

Практическая часть предлагает упражнения, тренирующие образование причастий и определение их значений, а также способствующие закреплению навыков использования причастий, необходимых для обеспечения грамматически правильного оформления речи и письма. В пособии использован лексический материал, предусмотренный программой I и II курса. Предлагаемое учебное пособие является базовым. Упражнения предназначаются как для аудиторной, так и для самостоятельной работы учащихся.

УДК 811.112.2'36(07)
ББК 81.432.4-2*81.2/8я73

ISBN 978-5-4263-0468-0

© МПГУ, 2016
© Шипова И. А.,
Федулова О. В., текст, 2016

СОДЕРЖАНИЕ

Das Partizip	4
Die Partizipialkonstruktion	7
Übungen	7
Литература	27

DAS PARTIZIP

Das Partizip ist eine der Nominalformen des Verbs. Jedes Verb kann zwei Formen des Partizips bilden: das Partizip I und das Partizip II.

Das Partizip I wird vom Infinitiv des Verbs mit Hilfe des Suffixes *-d* gebildet. Das Partizip I bilden alle Verben.

Das Partizip II ist die dritte Grundform des Verbs und wird nach den bekannten Regeln gebildet.

Die Partizipien weisen folgende **verbale** Eigenschaften auf:

1. das Genus
2. die relative zeitliche Bedeutung:
3. die Reflexivität
4. die Transitivität
5. die Aktionalität
6. die Modalität

Die verbalen Charakteristiken der Partizipien

Das Partizip I bezeichnet einen nicht abgeschlossenen, dauernden Vorgang und drückt die Gleichzeitigkeit in Bezug auf das Prädikat des Satzes aus.

Das Partizip I hat eine aktive Bedeutung.

z.B. Das schreiende Kind wurde gerettet.

Das Partizip I von reflexiven Verben behält das Reflexivum "sich".

Das Partizip I der transitiven Verben mit der Partikel "zu" bekommt eine passive Bedeutung. Es drückt die Notwendigkeit bzw. die Möglichkeit aus.

z.B. Das zu lesende Buch ist in der Bibliothek vorhanden.

Die Konstruktion "zu + Partizip I" hat folgende funktionale Synonyme:

der zu lesende Text =

= Der Text kann/muss gelesen werden. (Passiv mit dem Modalverb)

= Der Text ist zu lesen. (sein + zu + Infinitiv)

= Man kann/muss den Text lesen. (Man – Satz)

- = Der Text lässt sich lesen. (lassen + sich + Infinitiv)
- = Der Text ist lesbar. (Adjektive auf -bar, -lich)

Im Deutschen unterscheidet man nach der Aktionsart durative und perfektive Verben.

Die durativen Verben bezeichnen die Handlung in ihrem Verlauf.

z.B. *arbeiten, schlafen, suchen*

Die perfektiven Verben drücken eine abgeschlossene Handlung aus.

z.B. *aufblühen, einschlafen, finden*

Das Partizip II der transitiven perfektiven Verben bezeichnet einen abgeschlossenen Vorgang und drückt die Vorzeitigkeit in Bezug auf das Prädikat des Satzes aus. Es hat eine passive Bedeutung.

z.B. *Der verschlossene Schrank wurde geöffnet.*

Das Partizip II der transitiven durativen Verben bezeichnet einen nicht abgeschlossenen Vorgang und drückt die Gleichzeitigkeit in Bezug auf das Prädikat des Satzes aus. Es hat auch eine passive Bedeutung.

z.B. *der viel beschäftigte Geschäftsmann, gewünschtes Kind.
Die gesuchte Tasche ist schwarz.*

Das Partizip II der intransitiven perfektiven Verben hat eine aktive Bedeutung und drückt die Vorzeitigkeit in Bezug auf das Prädikat des Satzes aus.

z.B. *Die vergangenen Jahre waren für seine Entwicklung sehr wichtig.*

Das Partizip II der intransitiven durativen Verben ist in der attributiven Funktion nicht möglich.

Aber: wenn das Verb durch irgendwelche lexikalischen Ergänzungen die begrenzte d.h. perfektive Bedeutung erhält, so wird das Partizip II in attributiver Funktion von diesem Verb möglich.

z.B. *Der an das andere Ufer getriebene Kahn.*

Das Partizip II von Reflexivverben ist nur von perfektiven sich-Verben möglich. Das Reflexivum "sich" geht dabei verloren.

z.B. *der verliebte Jüngling*